PA sämtl. HH

Jahrgang 17 | Freitag, den 10. Dezember 2021 | Nummer 12

Amtsblatt der Stadt Mansfeld

Frohes Fest!

Weihnachten steht vor der Tür!

Fest des Friedens und der Freude, Tage der Besinnung.
Nutzen wir die Zeit, innezuhalten, Hektik, Angst, Stress abzubauen und in unsere Herzen, Frieden und Ruhe einkehren zu lassen.
Es ist auch eine Zeit der Dankbarkeit.
Danke für die vielfältige Hilfe, die das Leben in unserer Stadt erleichtert hat.
Danke allen, die Verantwortung zum Wohle der Allgemeinheit übernommen haben.

Ich wünsche Ihnen allen, auch im Namen der Stadträte der Stadt Mansfeld sowie aller Ortsbürgermeisterinnen, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Jahr 2022.

Andreas Koch
Bürgermeister der Stadt Mansfeld

Inhalt

Aus dem Rathaus
Amtliche Bekanntmachungen — Seite 2
Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung — Seite 2

Aus den Ortsteilen — Seite 4

Vereine und Verbände informieren — Seite 4

Verschiedenes — Seite 5

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Amtlicher Teil

Beschluss „Sondergebiet Photovoltaik“

Auszug
aus dem Protokoll der Stadtratssitzung der Stadt Mansfeld vom 04.10.2021

Beschluss-Nr. 163-05/21 SR

Der Stadtrat der Stadt Mansfeld beschließt die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Photovoltaik“ zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage einschließlich Nebenanlagen auf den Flurstücken der Gemarkung Großörner, Flur 5, Flurstücke 6/1, 6/2, 6/3, 6/4, 7/1 und 7/2, mit einer Gesamtfläche von ca. 21 ha.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Stadträte:	20 + 1
davon anwesend:	16 + 1
Ja-Stimmen:	16
Gegenstimmen:	1
Stimmenthaltungen:	0

Mansfeld, den 07.10.2021

Andreas Koch
Bürgermeister

Stadt Mansfeld - Siegel -

Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung

Amtsblatt der Stadt Mansfeld

An unserem Amtsblatt werden in Kürze Veränderungen am Layout vorgenommen.

Kitas, Grundschulen, Feuerwehren, Vereine unserer Einheitsgemeinde sowie sonstige Einrichtungen und Institutionen haben, wie bisher, die Möglichkeit, kostenfrei Artikel in unserem Amtsblatt zu veröffentlichen.

Wichtig ist, dass die Artikel pünktlich zum Termin des Redaktionsschlusses eingereicht werden. Dieser ist mit der LINUS WITTICH Medien KG auf der Grundlage eines Terminplanes abgestimmt. Nach Redaktionsschluss eingegangene Textbeiträge werden für die jeweilige Ausgabe nicht mehr berücksichtigt und können erst in der darauf folgenden Ausgabe veröffentlicht werden.

Die Beiträge werden redaktionell nicht überarbeitet. Für Richtigkeit und Form sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

Die **Artikel** reichen Sie **möglichst in digitaler Form** (per E-Mail / max. 1 A4-Seite), ein. Wir bitten von handgeschriebenen Beiträgen abzusehen.
Bilder sind nicht in das Word-Dokument einzubetten, sondern als Anlage (jpg-Datei) beizufügen. Achten Sie bei Fotos bitte auf gute Qualität. Bitte vermeiden Sie, die Bilder zu formatieren. PDF-Dateien sind möglich; optimaler können Word-Dateien verarbeitet werden.

Die Zusendung erfolgt künftig bitte an:
pressestelle@mansfeld.eu

Stellenausschreibung

Die Stadt Mansfeld sucht ab 01.01.2022 in der **Kita „Leimbacher Knirpse“**, Promenade 1, 06343 Mansfeld,

eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

befristet für ein Jahr.
Die Wochenarbeitszeit beträgt 29,625 Stunden. Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe S 8a.
Für diese Stelle suchen wir eine/n zuverlässige/n, teamfähige/n und flexible/n Mitarbeiter/in (m/w/d), der/die eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in vorweisen kann.
Des Weiteren erwarten wir Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit bei der Erledigung der Aufgaben, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **17.12.2021** an die:

Stadt Mansfeld
Personalabteilung
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld

schriftlich oder per E-Mail (bewerbung@mansfeld.eu)
unter dem **Kennwort:**
„Kita Leimbacher Knirpse“

Für weitere Fragen stehen Ihnen
Herr Oemler (034782 87163, t.oemler@mansfeld.eu) oder
Frau Jäckel (034782 87117, k.jaeckel@mansfeld.eu)
zur Verfügung.

Stellenausschreibung

Die Stadt Mansfeld sucht ab 01.01.2022 in der **Kita „Rappelkiste“**, Sangerhäuser Straße 32, 06343 Mansfeld,

eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in (m/w/d)

befristet für ein Jahr.
Die Wochenarbeitszeit beträgt 29,625 Stunden. Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe S 8a.
Für diese Stelle suchen wir eine/n zuverlässige/n, teamfähige/n und flexible/n Mitarbeiter/in (m/w/d), der/die eine abgeschlossene Berufsausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in vorweisen kann.
Des Weiteren erwarten wir Einsatzbereitschaft, Selbständigkeit bei der Erledigung der Aufgaben, Teamfähigkeit und Flexibilität.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **17.12.2021** an die:

Stadt Mansfeld
Personalabteilung
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld

schriftlich oder per E-Mail (bewerbung@mansfeld.eu)
unter dem **Kennwort:**
„Kita Rappelkiste“

Für weitere Fragen stehen Ihnen
Herr Oemler (034782 87163, t.oemler@mansfeld.eu) oder
Frau Jäckel (034782 87117, k.jaeckel@mansfeld.eu)
zur Verfügung.

Information aus dem Bauamt

Der Kreisverkehr in Leimbach wird neu gestaltet und soll im Frühling Blickfang werden

Die Fläche am Kreisverkehr Leimbach stellte sich zunehmend trist und wenig attraktiv dar und soll nun mit einer entsprechenden Gestaltung aufgewertet und zum Blickfang für die Einwohner und Gäste von Mansfeld werden.
Rund um die auf der Fläche stehenden „Germania“ haben bereits im Oktober/November 2021 die Vorarbeiten für die Neugestaltung begonnen. Es wurde die Fläche beräumt, der alte Bewuchs entfernt, die Stubben und Wurzeln gerodet und entsorgt. Auf der nun entstandenen Freifläche wurden 3 - Zeiler aus Natursteinpflaster eingebaut.
Über den Winter ruhen nun die Arbeiten, bis im Frühjahr 2022 gesiebter Oberboden eingebaut und das Pflanzplanum hergestellt werden kann. Auf der Grundlage eines vorliegenden Gestaltungsentwurfes werden Gräser, Bodendecker, Blumenpflanzen und Frühblüher den Kreisverkehr in ein buntes Blumenmeer tauchen. Es werden ca. 750 Stück Stauden, Blumen und Blumenzwiebeln in die Erde gebracht.
Geplant sind auch der Einbau mehrerer Findlinge aus der Region.
Für die Gestaltung wurden die Firmen Herker Gala Tief- und Pflasterbau GmbH aus Klostermansfeld und Voigt Landschaftsbau aus Mansfeld vertraglich gebunden.
Die Arbeiten am Kreisverkehr fanden unter teilweisen Sperrungen der viel befahrenen Bundesstraßen B 86 und B 242 mit Ampelverkehr statt. Für die Firmen bedeutet diese Baustelle eine besondere Herausforderung durch das hohe Verkehrsaufkommen in diesem Bereich unserer Stadt.

Baumaßnahme Teichstraße, Postplatz vor Fertigstellung

Seit Anfang Mai laufen die Arbeiten mit der Firma Kutter HTS aus Helbra zum Ausbau der Teichstraße und der Neugestaltung des Postplatzes in Mansfeld. Im Zuge des Ausbaus der Teichstraße wurde eine neue Trinkwasserleitung verlegt. Ebenso ist die vorhandene Straßenbeleuchtung erneuert wurden. Im südlichen Teil der Teichstraße wurde durch die MIDEWA ein Trinkbrunnen installiert, der im Sommer für Erfrischung sorgt.
Die Grünfläche soll, ebenso wie der Postplatz etwas mehr Grün in unserer Stadt verbreiten und zum verweilen einladen.
Um die im Zentrum des Postplatzes neu gepflanzte Buche, wird eine Rundbank errichtet. Mit Bodendeckern im Randbereich und weiteren Sträuchern soll der Postplatz zum Blickfang werden.
Dazu tragen auch die angelegten Fußwege aus Granitpflaster sowie die unbefestigten Wege, die mit Porphyrsplitt angelegt werden bei.

Spanweg in 2 Bauabschnitten bis 2022

Mit dem Baubeginn am 18.10. 2021 startete die Neugestaltung des Fußweges im Spanweg durch die Firma Karl - Heinz - Kurock aus Sangerhausen. Auch hier wird in Zusammenarbeit mit der MIDEWA eine neue Trinkwasserleitung verlegt.
In dieser Baumaßnahme wird die Bordanlage erneuert sowie die Gehwegplatten durch neues Rechteckpflaster ersetzt. Geplantes Bauende des 2. Bauabschnittes soll Mai 2022 sein.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 14. Januar 2022

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Dienstag, der 21. Dezember 2021

Annahmeschluss für Anzeigen:
Dienstag, der 4. Januar 2022, 9.00 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Aus den Ortsteilen

Gedenken der Gefallenen beider Weltkriege zum Volkstrauertag

Mitglieder des Schützenvereins Molmerswende 1856 - 1990 e. V. gedachten den Gefallenen beider Weltkriege aus Molmerswende.

Am Kriegerdenkmal wurde unter Glockengeläute ein Gesteck niedergelegt.

Der Verein pflegt diese Tradition seit seiner Neugründung im Jahre 1990.

Uwe Poppe
Schatzmeister

Vereine und Verbände informieren

Freiwillige Feuerwehr Gorenzen
06343 Mansfeld

Nachruf

Traurig nehmen wir Abschied von unserer Kameradin

Jugendwartin
Sabine Kriege

Freiwillige Feuerwehr Gorenzen

Sabine Kriege gehörte seit über 35 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr an.

Mit ihr verlieren wir eine treue und zuverlässige Feuerwehrkameradin, die sich stets mit großem Engagement eingebracht hat.

Ihr früher Tod ist für uns ein großer Verlust.

Wir alle werden Sie vermissen.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gehört ihren Angehörigen.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Gorenzen
Wehrleiter
Christian Conrad

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Braunschwende

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Braunschwende am 01.10.2021 hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand wurde entlastet
2. Für das diesjährige Kinderfest in der Gemeinde Braunschwende und für die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Braunschwende spendet die Jagdgenossenschaft Braunschwende je 200,- €.
3. Der Reinertrag der Jagdpacht wird ausgezahlt.

Der Jagdvorstand

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
  Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
  Die Verantwortlichkeit liegt beim jeweiligen Verfasser.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aktuelles vom Förderverein Bonifatiuskirche Vatterode

Corona, Corona ... und kein Ende!
Hofften wir doch vor einem Jahr zur gleichen Zeit, dass wir mit den damaligen Maßnahmen das Virus besiegt hätten.
Leider war das ein Trugschluss! Die aktuellen Zahlen sind höher als jemals zuvor.
Diese Situation betrifft leider auch alle unsere noch geplanten Veranstaltungen.
So haben wir uns ganz aktuell entschlossen die traditionelle 21. Dorfweihnacht am 3. Advent nicht ausfallen zu lassen, aber sie den aktuellen Bedingungen anzupassen.
Unser Programm, Stand 25.11.2021, sieht folgendermaßen aus.
Ab 14.30 Uhr wird Pfarrer Schubert in der Bonifatiuskirche eine Adventsandacht halten, Dauer ca. 30 Minuten. Anschließend plant der FV ein Treffen vor der Kirche bei Stollen und Kaffee. Die musikalische Umrahmung liegt in den Händen von Annerose Kendziora. Ob die Musik aus der Kirche kommt, bei geöffneten Fenstern und Türen oder ob die Musikanten vor der Kirche stehen, das hängt auch vom Wetter ab.
Der FV hat sich vorgenommen wieder kleine Geschenke den Besuchern an der Kirche und im Dorf zu verteilen.
Alle unsere Pläne unterliegen natürlich den am 3. Advent geltenden Corona-Bestimmungen.
Aber es gibt auch Positives zu vermelden.
Endlich sind die Baumaßnahmen Außenputz am Kirchenschiff beendet. Das Gerüst wird abgebaut, kleinere Nacharbeiten sind noch zu machen, aber die Kirche erstrahlt rundherum an allen Seiten mit ihrer neuen, hellen Fassade.
Ein schöner Anblick - überzeugen Sie sich davon!
Diese Baumaßnahmen haben dem Förderverein viel Kraft, Energie und Nerven gekostet. An dieser Stelle gilt es dem Vorstand, besonders aber Manfred Rummel einen großen Dank auszusprechen! Er war vor Ort, hat das Baugeschehen nicht nur beobachtet, sondern auch vorangetrieben! Das Ergebnis kann man bewundern!
Für das neue Jahr hoffen wir sehr, dass wir unsere Veranstaltungen Sommerfest, Tag des offenen Denkmals und die Dorfweihnacht 2022 wieder in der bewährten Weise durchführen können - ohne Corona.
Der FV ist ein Bauförderverein, alle Spenden werden für Baumaßnahmen verwendet und in der Kirche ist noch viel zu tun. Hergerichtet werden muss noch aktuell der Fußboden, die Wände, Kirchenbänke u.s.w.
... bei Veranstaltungen sammeln wir dafür.
Wir sind für das neue Jahr optimistisch!

Nun wünschen wir
allen Mitgliedern, Freunden und Spendern
eine friedliche Weihnachtszeit.

Bärbel Nöhring

Verschiedenes

2.000 Euro Siegerprämie gut genutzt

REWE Center Eisleben unterstützt Kinderhospiz Mitteldeutschland

Eisleben./.Tambach-Dietharz. Mit seinen 80 Mitarbeitenden ist das REWE Center in der Herner Straße eines der größten Märkte in der Region und damit für viele Menschen aus dem ganzen Landkreis ein Anlaufpunkt für kleine und große Besorgungen. Doch der REWE bietet noch mehr. Etwa eine nachhaltige Unterstützung für soziale Projekte im Mansfelder Land und darüber hinaus. Schon seit der Eröffnung des REWE Centers 2015 unterstützen Marktleiter Jörg Klos und sein Team das Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz. Die Einrichtung, die sich seit mehr als zehn Jahren um schwerkranke Kinder und deren Familien kümmert, ist für Jörg Klos ein wichtiger Partner: „Uns allen liegt das Kinderhospiz sehr am Herzen. Dort erhalten Familien in unvorstellbar schweren Situationen die Unterstützung, die sie dringend benötigen.“ Schon zweimal war Jörg Klos selbst im thüringischen Tambach-Dietharz und machte sich ein Bild von der Arbeit im Kinderhospiz. „Man sieht dort wirklich, dass die Spenden ankommen und dass damit etwas Gutes getan wird“, sagt er und erklärt so, weshalb sein Markt erst kürzlich wieder 2.000 Euro an die mitteldeutsche Einrichtung übergab. Das Geld sei, so berichtet Klos, im Rahmen als Siegerprämie der diesjährigen Payback-Meisterschaft zusammengekommen, bei der rund 500 REWE Märkte aus ganz Mittel- und Ostdeutschland in den Wettstreit traten. „Es ging darum, die Kunden zu animieren, ihre Punkt einzutauschen. Der Markt mit der besten Tauschquote gewann. Und das waren eben wir.“ Die Alleingratifikation dafür, besagte 2.000 Euro für das beste Ergebnis, wollte das Team des REWE-Centers Eisleben jedoch nicht für die eigene Tasche behalten. Stattdessen sollte das Geld – zusammen mit weiteren 13.500 Euro, die die anderen Märkte eintauschten und spendeten – dem Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz zu-

Foto: v. l. n. r : Klaus-Dieter Heber, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Kinderhospiz Mitteldeutschland GmbH & Marktleiter des REWE Centers Jörg Klos bei der Spendenübergabe im Kinderhospiz Mitteldeutschland

gutekommen. Somit spendete REWE insgesamt 15.500 Euro an die Einrichtung. Für Marktleiter Jörg Klos ein gutes Gefühl: „Es ist schön, wenn wir mit unserer Arbeit Menschen in Notlagen unterstützen können. Das Kinderhospiz ist dafür ein verlässlicher und vertrauter Partner. Und in den aktuell so herausfordernden Zeiten ist es für uns noch wichtiger, Menschen in Not zu unterstützen.“ Auch für den Geschäftsführer der gemeinnützigen Trägergesellschaft, der Kinderhospiz Mitteldeutschland gGmbH ist die Hilfe aus dem Mansfelder Land etwas ganz Besonderes. „Das uns geschenkte Vertrauen und die herzliche Unterstützung aller REWE Kaufleute und insbesondere jenes aus Eisleben bedeutet für uns schlichtweg Sicherheit. Nur durch ein solch soziales Engagement können wir unser Hilfeangebot sicherstellen. Dafür sind wir zutiefst dankbar“, so Klaus-Dieter Heber. Der gemeinnützige Träger des Kinderhospizes Mitteldeutschland ist unablässig auf Spenden angewiesen, um den Betrieb der Einrichtung im Thüringer Wald auch im kommenden Jahr sicherzustellen. Über 2,0 Mio. Euro werden allein dafür im Jahr 2022 benötigt. Von einer tödlichen Krankheit sind mehr als 50.000 Kinder- und Jugendliche in Deutschland betroffen. Bis zu 28 Tage im Jahr nimmt das stationäre Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz die betroffenen Familien auf. Gemeinsam können sie hier das ganzheitliche Pflege- und Betreuungskonzept nutzen. Dabei wird nicht nur das schwer kranke Kind liebevoll umsorgt und optimal gepflegt. Auch die Familien erfahren umfassende Hilfe und Entlastung. Die Aufenthalte stärken das gesamte Familiensystem, geben den betroffenen Eltern neue Kraft, die zumeist eine aufwändige 24-Stunden-Pflege meistern müssen. Die gesunden Geschwisterkinder werden in dieser Zeit gefördert und können viele Angebote vor Ort nutzen. Mehr als 40 angestellte Mitarbeiter und zusätzlich viele ehrenamtliche Helfer arbeiten für die Gäste und ihre Familien. Um dieses wichtige Hilfsangebot aufrechterhalten zu können, ist das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland dauerhaft und im Höchstmaß auf Spenden angewiesen, da die aktuelle Finanzierung durch die Krankenkassen nicht ausreicht.

SMG legt Imagebroschüre „Willkommen in Mansfeld-Südharz“ neu auf

Die 3. Auflage der Imagebroschüre „Willkommen in „Mansfeld-Südharz“ ist seit diesem Monat erhältlich.Die grafische Gestaltung wurde an das neue Corporate Design der Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH für den Bereich Tourismus angepasst.
Die neue Imagebroschüre knüpft somit optisch an die Tourismuswebsite und die Broschüre „99 Lieblingsplätze in Mansfeld-Südharz“ an.Inhaltlich ist die neue Imagebroschüre in die vier Hauptthemen Natur & Abenteuer, Kunst & Kultur, Geschichte & Reformation sowie Genuss & Wellness unterteilt.Innerhalb der einzelnen Themenbereiche sind QR-Codes integriert, über die die Leser weiterführende Informationen auf der Tourismuswebsite finden.Die neue Imagebroschüre ist wie bisher zweisprachig angelegt und informiert in Deutsch und Englisch.„Mit der neuen Imagebroschüre ‚Willkommen in Mansfeld-Südharz‘ wollen wir die Leser mit hochwertigen Bildern inspirieren und Aufmerksamkeit für unseren Landkreis als Reiseziel schaffen“, sagt Stefanie Müller, Leiterin Tourismusmanagement bei der SMG.
Zum Einsatz soll die neue Imagebroschüre auf Messen und Veranstaltungen kommen, um über die Landesgrenzen hinaus auf den Landkreis Mansfeld-Südharz aufmerksam zu machen. In den kommenden Wochen wird sie außerdem in den Tourist-Informationen des Landkreises ausgelegt und auch dort erhältlich sein.
Eine Online-Version steht auf der Tourismuswebsite zum Download zur Verfügung: https://www.mansfeldsuedharz-tourismus.de/wp-content/uploads/Imagebroschu%CC%88re-Mansfeld-Suedharz.pdf

Zum 75. Todestag des Wippraer Amtgerichtsrats Dr. Hermann Schotte

Vor 75 Jahren, am 23. Dezember 1946 ist in Wippra der Jurist Dr. Hermann Schotte gestorben; ein Mann der sich als Heimatforscher und Verfasser der **„Rammelburger Chronik**“ einen Namen gemacht hat. Er war wie kein anderer mit der 400-jährigen Geschichte (1506 - 1906) des alten Mansfeldischen Amtes und den dazugehörigen Flecken, Dörfern und Gütern **Wippra, Abberode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Haida, Hermerode, Hilkenschwende, Königerode, Popperode, Rammelburg, Ritzgerode und Steinbrücken** vertraut.
Schotte wurde am 30. Juli 1862 in Chemnitz geboren, er studierte Jura und kam nach seiner Assesorenzeit an das preußische Amtsgericht Rammelburg mit Sitz in Wippra. Er erwarb sich in seinem weitläufigen Amtsbezirk großes Ansehen und Vertrauen bei den Einwohnern.
Streitfälle hat er oft ohne Prozesse beigelegt. Strafprozesse gab es nur selten, und die zwei Zellen des Gefängnisses standen oft leer. Amtsgericht und Gefängnis befanden sich im „Schieferhaus“ in Wippra.
Jedes Jahr beging Schotte drei Tage mit seinem Referendar zu Fuß den gesamten Amtsbezirk, und hörte sich die Klagen und Sorgen der Einwohner an. So blieb er den Einwohnern seines Rammelburger Amtsbezirks in fester Erinnerung.
Schotte war auch ein großer Freund der Natur. Er durchwanderte immer wieder die Täler und Wälder der näheren Umgebung. Er war im Frühsommer der erste und im Herbst der letzte Badegast im Wippraer Freibad.
Sein größtes Interesse galt neben den Dienstgeschäften die Erforschung und die Niederschrift der 400-jährigen Geschichte des alten Mansfeldischen Amtes Rammelburg. Im Jahr 1906 erschien seine „Rammelburger Chronik“ - eine Fundgrube für Heimatforscher und -freunde. Diese Chronik lies er auf eigene Kosten drucken.
Nach Auflösung des Amtsgericht Rammelburg, mit Sitz in Wippra im Jahre 1927 trat er in den Ruhestand. Seine handschriftlichen Aufzeichnungen von 1906 bis zu seinem Tod im Jahr 1946 über die fortlaufende Geschichte unserer Heimat wären sicher ein neues Buch wert.
Am 1. Juli 1967 hat die Gemeinde Wippra dem verdienstvollen Heimatforscher und Chronisten in dankbarer Anerkennung eine Gedenktafel auf dem Anger errichtet.
Im Jahre 2006 hat der Pfarrer des Pfarramtsbezirks Wippra, Hans-Martin Kohlmann, eine Neuauflage der „Rammelburger Chronik“ von Dr. Hermann Schotte herausgegeben.
Diese kann käuflich erworben werden im Ev. Pfarramt Wippra, Fleckstraße 7, in „Uta‘s Café“ in Wippra, Promenade 1 und im Tourismusbüro Wippra/Harz, Anger 3.

Heide-Marie Barner, Wippra/Harz